

STORGO

Besserer Schutz für Fussgänger und Anwohner von Triesen (FL)

Der gezielte Einsatz von Produkten zur Verkehrsberuhigung garantiert einen besseren Schutz der Fussgänger sowie Anwohner an der Dorfstrasse in Triesen.

Eine Lösung musste her – da war man sich einig!

Die Dorfstrasse wurde bis anhin rege benutzt – zu rege, wie man sich einig war. Die Verantwortlichen des Projektes «Verkehrsberuhigung Triesen», Herr Kindle von der Bauverwaltung sowie Herr Rüdüsüli seitens der Gemeindepolizei, waren darum besorgt, die bestmögliche Lösung zu erwirken.

Die Projektziele wurden wie folgt definiert:

1. Reduktion des Individualverkehrs in der Strasse
2. Bestmöglicher Schutz der Fussgänger
3. Schutz für die bergseitigen Anwohner



Vor allem der Individualverkehr durch die Dorfstrasse, welche oftmals als Abkürzung verwendet wurde, wurde als störend wahrgenommen. Gleichzeitig war man bestrebt, den Schutz für die Fussgänger zu verbessern. Zu guter Letzt sollten auch die bergseitigen Anwohner besser geschützt werden.

Der erste Schritt zur Lösung

Die Projektverantwortlichen kontaktierten den Leiter der Niederlassung der SIGNAL AG in Amriswil, Fritz Wehrli. Der Regionalleiter Verkauf Ostschweiz unterstützte die Herren Kindle und Rüdüsüli beratend. Zusammen definierte man die Produkte, deren Einsatz das gewünschte Resultat herbeiführen sollte.

Die Umsetzung

Ein umfassendes Massnahmenpaket wurde geschnürt. Zur Reduktion des Fremdverkehrs in der Strasse wurde diese für Autos unattraktiver gestaltet.

Hierzu kamen Elemente der Verkehrsraumgestaltung zum Einsatz, namentlich Beruhigungsinseln aus Recycling-Kunststoff sowie Kunststoff-Inselpfosten. Die Inseln wurden farblich auf die Umgebung abgestimmt.

Die Strassenentwässerung ist mit dieser Lösung nach wie vor gut gewährleistet. Die Autofahrer drosseln wegen der eingebauten Schikane automatisch das Tempo. Durch das Anbringen der Verkehrsinseln wird zudem das Kreuzen zweier Autos





Plastikpoller POLE CONE mit reflektierenden Bändern



Verkehrinseln und Inselfosten aus Recycling-Kunststoff

erschwert. Damit die Autos auch nicht auf die abgesenkten Gehsteige ausweichen können, wurden Plastikpoller des Typs POLE CONE angebracht.

Durch die reflektierenden Bänder sind die Poller auch bei Nacht gut sichtbar und die Fussgänger somit optimal geschützt.

Die Vorabinformation

Vor Umsetzung des Projektes fand eine Information für alle Anwohner an der Teststrecke statt.

Das Resultat

Die bisherige Erfahrung zeigt eine Verbesserung in den Punkten zwei und drei der definierten Projektziele. Punkt eins wird nach Abschluss der Testphase ausgewertet.



V.l.n.r.: Herr Rüdüsüli (Gemeindpolizei), Fritz Wehrli (Regionalleiter Ostschweiz SIGNAL AG), Herr Kindle (Bauverwaltung), René Reist (Marketingleiter SIGNAL AG)